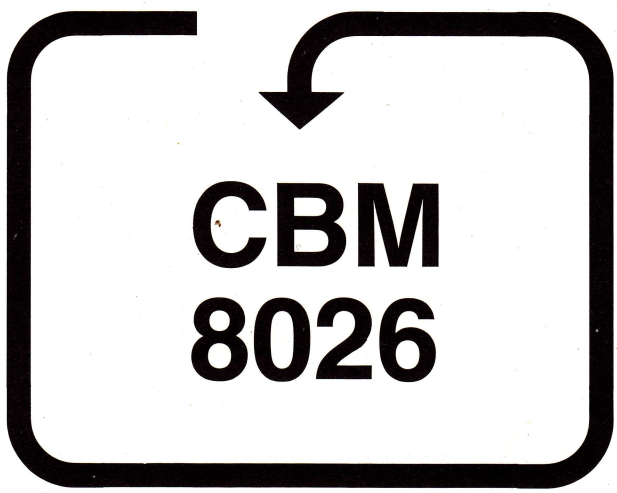
commodore - computer

Bedienungshandbuch



commodore - computer

Bedienungshandbuch

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1.	Allgemeines	02
2.	Inbetriebnahme	02
3.	Ausgabe - Anweisungen	03
3.1	OPEN	03
3.1.1	Logische Adresse	03
3.1.2	Primäradresse	03
3.2	PRINT#	04
3.3	CMD	05
3.3.1	LIST	05
3.3.2	SYS54386 (TIM-Monitor)	06
3.4	CLOSE	07
4.	Steuerbefehle	08
4.1	Backspace (BS)	09
4.2	Line Feed (LF)	09
4.3	Horizontal Tab (HT)	10
4.4	Carriage Return (CR)	10
5.	Fehler	11
6.	Manuelle Bedienung	12

1. Allgemeines

Die Typenrad-Schreibmaschine CBM 8026 ist das ideale Ausgabegerät für Textverarbeitung. Im Gegensatz zum Nadeldrucker bekommen Sie bei der vollelektronischen Schreibmaschine ein gestochen scharfes Schriftbild. Die Typenradschreibmaschine kann wahlweise an die Commodore Computer der Serie 2001, 3001, 4001 und 8001 angeschlossen werden. Darüber hinaus ist die CBM 8026 auch als normale Schreibmaschine einzusetzen, wobei ein hoher Bedienungskomfort geboten wird. Das Peripheriegerät CBM 8026 stellt den neuesten Stand der Schreibmaschinenentwicklung dar (Einsatz von Typenrad und Mikroprozessor).

2. Inbetriebnahme

1. Transportsicherungen entfernen (siehe rotes Beiblatt)
2. Bedienungsanleitung 'Manuelle Bedienung' durchlesen
3. Netzverbindung mit beiliegendem Netzkabel herstellen
4. Verbindung zum Computer mit CBM-IEEE-Buskabel herstellen
5. Schreibmaschine einschalten
6. Typenrad nach Wahl einwechseln
7. Papier einspannen
8. Schreibrand links und rechts einstellen
9. Tabulatorpunkte setzen bzw. löschen
10. Zeilenabstand einstellen (2, 1 1/2 und 1-zeilig)
11. Teilungsschalter in gewünschte Stellung bringen
    (10 Zeichen pro Zoll oder 12 Zeichen pro Zoll)
12. off/on-line-Schalter auf 'on' stellen

Bitte beachten Sie, daß ein Unterbrechen eines Ausdruckvorganges mit der ON/OFF-Taste auf der Schreibmaschine zwar möglich ist, aber den Verlust von maximal acht Zeichen zur Folge hat. Deshalb sollte die ON/OFF-Taste nur dann betätigt werden, wenn keine Datentübertragung zur Typenrad-Schreibmaschine erfolgt.

3. Ausgabe - Anweisungen

Um die Typenrad-Schreibmaschine CBM 8026 über den CBM Computer ansteuern zu können, muß mit dem OPEN-Befehl eine Datei geöffnet werden. Die Ausgabebefehle PRINT# oder CMD leiten dann die Informationen an die Schreibmaschine weiter. Der CLOSE-Befehl schließt eine geöffnete Datei wieder.

3.1 OPEN

Der OPEN-Befehl verknüpft die logische Adresse mit der Primäradresse und der Sekundäradresse. Die Syntax des OPEN-Befehls für die Schreibmaschine sieht folgendermaßen aus:

OPENla,pa

la = Logische Adresse
pa = Primäradresse

la, pa sind Byteausdrücke

3.1.1 Logische Adresse

Die logische Adresse (la), auch Dateinummer genannt, darf eine ganze Zahl zwischen 1 und 255 sein. Bei la von 1 bis 127 wird vom CBM 8032 bei PRINT# und CMD nur ein Carriage Return (CR) gesendet. Bei la von 128 bis 255 wird zusätzlich ein Line Feed (LF) gesendet. Die unterschiedlichen Auswirkungen auf einen Ausdruck werden bei den Ausgabebefehlen noch erläutert.

3.1.2 Primäradresse

Die Primäradresse (pa) wird auch als Geräteadresse, Gerätenummer oder physikalische Adresse bezeichnet. Die Schreibmaschine ist standardmäßig auf Geräteadresse 4 eingestellt (pa=4). Wird am Computer zusätzlich ein Commodore Drucker CBM 3022 oder CBM 8024 betrieben, kann die Geräteadresse der Schreibmaschine CBM 8026 verändert werden (siehe Schalterstellungen).

3.2 PRINT#

PRINT#la, gibt eine beliebige Datenfolge an das Pheripheriegerät aus, welches mit der logischen Adresse (la) vorher mittels des OPEN-Befehls geöffnet wurde.

Format: PRINT#la, 'Ausgabedaten'

Beispiele: PRINT#la (Leerzeile)
PRINT#la,A;B%;C$;SPC(5);X;Z%;SPC(12);"Commodore"

Als Trennungszeichen zwischen den Ausgabedaten sollte nur der Strichpunkt (;) verwendet werden. Das Trennungszeichen Komma sollte nicht verwendet werden, da die Tabulierung auf Pheripheriegeräten nicht funktioniert, sondern bei jedem Komma 0-10 Blanks (CHR$(32)) in Abhängigkeit der momentanen Cursor-Position gesendet werden.

```
Beispiel:  10 OPEN1,4:A$="12345678901234567890"
           20 A=10.5:B%=-150:C$="abc":D$="xyz"
           30 PRINT#1,A$:PRINT#1,A;B%;C$:CLOSE1

Ausdruck:  12345678901234567890
            10.5 -150 abcxyz
```

Bei Ausgabe von Integer- und Realzahlen wird für das '+' Vorzeichen ein Blank ausgegeben. Außerdem wird hinter jeder Zahl (nicht bei Strings) zusätzlich ein Blank ausgegeben.

Wird PRINT# nicht mit Strichpunkt abgeschlossen, so erfolgt ein Wagenrücklauf und ggf. ein Zeilenvorschub (siehe OPEN für cbm 8032). Bei Erreichen des eingestellten rechten Randes wird automatisch ein Wagenrücklauf und Zeilenvorschub ausgelöst.

Bei Verwendung des SPC( )-Befehles in Verbindung mit PRINT# werden soviele Blanks gesendet, wie der Byte-Ausdruck in Klammern angibt.

3.3 CMD

CMD adressiert das la zugeordnete Gerät als Listener. Alle Daten, die auf den Bildschirm mit PRINT, LIST, CATALOG etc. geschrieben werden, werden durch CMD auf das zugeordnete Peripheriegerät umgeleitet. Durch ein PRINT# auf ein beliebiges Ausgabegerät wird der CMD-Mode abgeschaltet.

Format: CMDla (la = logische Adresse)

Um das Inhaltsverzeichnis einer Diskette auf der CBM Schreibmaschine auszugeben sind folgende Befehle einzugeben:

OPEN1,4	-	Die Schreibmaschine wird der Datei 1 zugewiesen
CMD1	-	Bildschirm-Ausgabe wird umgelenkt
CATALOGD0	-	Das Inhaltsverzeichnis der Diskette von Drive 0 wird ausgedruckt
PRINT#1	-	Der CMD-Mode wird zurückgesetzt
CLOSE1	-	Die Datei 1 wird geschlossen

3.3.1 LIST

In Verbindung mit dem CMD gibt der LIST-Befehl ein Listing des aktuellen BASIC-Programmes auf die Schreibmaschine aus.

Format:	LIST	listet das ganze Programm
	LIST 0	listet das ganze Programm
	LIST 15-90	listet Zeile 15 bis Zeile 90
	LIST 15-	listet Zeile 15 bis Programmende
	LIST -90	listet von Programmanfang bis Zeile 90

Die folgende Befehlssequenz gibt ein Programm-Listing auf der Schreibmaschine aus:

OPEN1,4	-	Die Schreibmaschine wird der Datei 1 zugewiesen
CMD1	-	Bildschirm-Ausgabe wird umgelenkt
LIST	-	Das Programmlisting wird ausgedruckt
PRINT#1	-	Der CMD-Mode wird zurückgesetzt
CLOSE1	-	Die Datei 1 wird geschlossen

Bitte beachten Sie, daß eine DIN A4-Seite nur maximal 72 Zeilen aufnehmen kann. Der LIST-Befehl sollte jeweils nur so viele Zeilen ausgeben wie auf eine Seite passen, da ein Anhalten mit der ON/OFF-Taste der Schreibmaschine zwar möglich ist, aber den Verlust maximal acht Zeichen zur Folge hat

3.3.2 SYS54386 (TIM-Monitor)

Der Tim-Monitor ist fest ins Betriebssystem eingebaut. Um die Ausgaben des Monitors vom Bildschirm auf die Schreibmaschine umzuleiten, muss vor Aufruf des Sys- Befehls der CMD-Befehl ausgegeben werden. Der Aufruf für die Computer 2001/3001 ist SYS1024. Für die Serie 4001/8001 SYS54386. Wird beim 4001/8001 der Monitor mit SYS1024 aufgerufen so wird der CMD-Mode wieder zurückgesetzt und der Ausdruck erscheint auf dem Bildschirm.

Im folgenden Beispiel wird der Speicherinhalt des ROM´s B000 von B000-B037 ausgedruckt.

Eingabe:	OPEN1,4	- öffnen des Ausgabe
	CMD1:SYS54386	- Ausgabe umlenken - Monitor
	M B000,B037	- Ausdruck der Speicherinhalte
	X	- Rücksprung ins Basic
	PRINT#1	- Rücksetzen des CMD-Mode
	close1	- Schließen des Ausgabefiles

3.4 CLOSE

CLOSE meldet die Datei ab, die durch OPEN der logischen Adresse 1a zugeordnet wurde. Man sagt auch, die Datei wird geschlossen. Wird eine Datei nicht mehr gebraucht, sollte im Programme ein CLOSE-Befehl gegeben werden, damit nicht im Verlaufe des Programms mehr als 10 Dateien geöffnet werden.

Format: CLOSE1a

4. Steuerbefehle

Die Typenrad-Schreibmaschine verfügt über einige Steuerbefehle. Davon läßt sich ein Teil programmieren. Die anderen Steuerbefehle können nur über die Tastatur der CBM Schreibmaschine programmiert bzw. eingestellt werden. Die Funktion und die Bedeutung der Befehle wird im Kapitel 'Manuelle Bedienung' behandelt.

Folgende Befehle sind N I C H T
programmierbar

Randlöser
Linker Randsteller
Rechter Randsteller
Tabulator-Setzer (+)
Tabulator-Löscher (-)
Rückwärtstabulation
Repeat-Taste
Halbschritt-Taste
Halbzeilenschaltung, vorwärts
Halbzeilenschaltung, rückwärts
ON/OFF-Schalter
Teilungsumschalter
Zeilenschalter, 2-, 1 1/2- und 1-zeilig

Da diese Befehle nicht programmierbar sind, aber zum Teil Voraussetzung für programmierbare Steuerbefehle bzw. für die Ausgabe allgemein sind, müssen sie vor dem Ansprechen der CBM Schreibmaschine eingegeben werden.

Folgende Befehle sind programmierbar:

Backspace (Rücktaste)
Line Feed (Zeilenvorschub)
Carriage Return (Wagenrücklauf)
Horizontal Tab (Vorwärtstabulation)

4.1 Backspace (BS)

Der Befehl Backspace (Rückschritt) hat ASCII-Code 8. Mit diesem Befehl wird die Schreibmaschine angewiesen, ein Zeichen nach links zu gehen, sofern der Wagen nicht gerade am linken Rand steht (eingestellten). Diesen Befehl benötigt man z.B. zum Unterstreichen eines Zeichens.

Format: CHR$(8)

Das folgende Beispiel zeigt die Anwendung von Backspace (BS).

```
Eingabe: 10 OPEN1,4
         20 B$=CHR$(8)          (B$ wird Backspace zugewiesen)
         30 U$=CHR$(95)         (U$ wird Underline zugewiesen)
         40 PRINT#1,"123 4"B$U$" 567"
         50 PRINT#1,"abc ijk"B$B$B$U$U$U$" xyz"
         60 PRINT#1,"1000"B$B$B$"///" DM"
         70 CLOSE1

Ausgabe: 123 4 567
         abc ijk xyz
         1ØØØ DM              (Die Nullen sind Durchgestrichen)
```

4.2 Line Feed (LF)

Der Line Feed-Befehl (Zeilenvorschub) hat den ASCII-Code 10. Dieser Befehl bewirkt bei der Schreibmaschine einen Wagenrücklauf, sofern er nicht gerade am linken Rand steht und einen Zeilenvorschub (in Abhängigkeit von der Zeilenschaltung). Die Commodore Computer geben am Ende eines PRINT#-Befehles, sofern er nicht mit Strichpunkt abgeschlossen wurde, ein Carriage Return und ein Line Feed aus (Ausnahme: Computer CBM 4001/8001 bei den OPEN mit einer logischen Adresse von 1 - 127 geöffnet wurde).

Format: CHR$(10)

4.3 Horizontal Tab (HT)

Der Befehl Horizontal Tab (Vorwärtstabulation) hat ASCII-Code 11. Mit diesem Befehl kann der nächste manuell gesetzte Tabulatorpunkt angesprungen werden. Wird der Befehl gegeben und es ist kein bzw. kein weiterer Tabulatorpunkt gesetzt, so erfolgt ein akustisches Signal und die Ausgabe wird an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Kopf der Schreibmaschine gerade befindet. Dieser Befehl eignet sich gut zum Drucken von Tabellen, da das Benutzen von Horizontal Tab erheblich schneller ist, als die Ausgabe diverser Spaces.

Format: CHR$(11)

4.4 Carriage Return (CR)

Der ASCII-Code von Carriage Return (Wagenrücklauf) ist 13. Mit diesem Code wird ein Wagenrücklauf erzwungen. Der Wagen läuft zum programmierten linken Rand.

Format: CHR$(13)

5. Fehler

Sollte es im Umgang mit der Schreibmaschine PROBLEME geben prüfen Sie bitte folgende Punkte:

SCHREIBMASCHINE EINGESCHALTET ?

SCHREIBMASCHINE MIT DEM COMPUTER VERBUNDEN ?

ON/OFF-LINE-SCHALTER IN DER RICHTIGEN STELLUNG ?

LINKER UND RECHTER RAND RICHTIG GESETZT ?

RICHTIGE ZEILENEINSTELLUNG ?

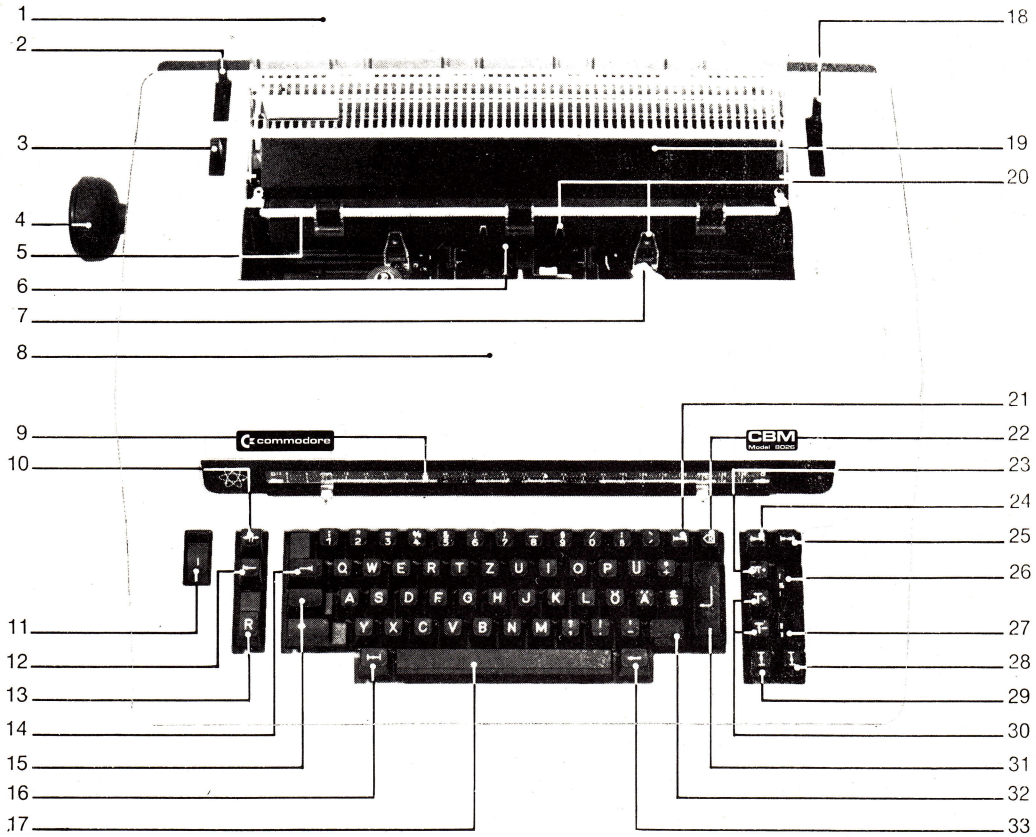
TEILUNGSUMSCHALTER AUF 10 BZW. 12 ?

RICHTIGE SCHALTERSTELLUNGEN GERÄTEADRESSE

FARBBANDKASSETTE AM ENDE ?

TYPENRAD IN SCHREIBSTELLUNG ?

6. Manuelle Bedienung



1 Klappbare Papierstütze mit Skala und Papieranlage
2 Elektischer Papiereinzieher und -auswerfer
3 Walzenversteller
4 Stechwalzendrehknopf
5 Papierstange mit Rollen
6 Typenrad
7 Farbandkassette und Korrekturband (unter der Verhaubung)
8 Farbzonenschalter (unter der Verhaubung)
9 Randsteller-Skala mit Schreibwerk-Positionsanzeige und 2 Merkschieber
10 Randlöser
11 Ein- und Ausschalter
12 Rückwärtstabulation
13 Repeat-Taste (Dauerfunktionen)
14 Tabulatortaste
15 Umschalter und Feststeller
16 Halbschritt-Taste
17 Leertaste
18 Papierlöser
19 Papierableiter
20 Zeilenrichter
21 Rücktaste
22 Korrekturtaste
23 ON/OFF-Line-Schalter
24 Linker Randsteller
25 Rechter Randsteller
26 Zeilenschalter
27 Teilungsschalter
28 Halbzeilenschaltung (-)
29 Halbzeilenschaltung (+)
30 Tabulator-Setzer (T+)
Tabulator-Löscher (T-)
31 Schreibwerkrückführung mit Zeilenschaltung
32 Rechter Umschalter
33 Schreibwerkrückführung ohne Zeilenschaltung

1 Klappbare Papierstütze mit Skala und Papieranlage

Zum Schreiben Papierstütze aufrichten - sonst als Staubschutz über den Schreibschacht legen. Die Papieranlage auf die 0 der Skala einstellen und Schreibbogen beim Einführen linksbündig daran anlegen.

2 Elektrischer Papiereinzieher und -auswerfer

Durch Betätigung des Papiereinziehers wird der eingelegte Schreibbogen automatisch eingespannt. Die Papierhaltestange hebt sich dabei gleichzeitig, so daß der Bogen darunter hindurchgeführt wird. Sobald der Schreibbogen den Schreibanfang erreicht hat, ist der Hebel loszulassen.

3 Walzensteller

Mit dem Walzenversteller wird der Abstand zwischen der Walze und dem Schreibwerk verändert, so daß der Abdruck entsprechend des Schreibsatzes eingestellt werden kann. Dünner Schreibsatz, Hebel nach vorn, starker Schreibsatz Hebel nach hinten, dazwischen gibt es 3 weitere Einstellungen.

4 Stechwalzeneinrichtung

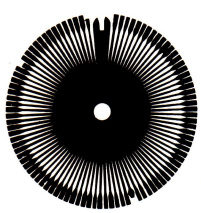
Durch Zusammendrücken der beiden Schalen des Stechwalzendrehknopfes wird die Zeilenrastung der Schreibwalze aufgehoben und es kann eine beliebige Schreibzeileneinstellung erfolgen, z.B. beim Schreiben auf liniertem Papier oder auf Formularen. Beim Loslassen des Knopfes stellt sich die Rastung auf die neue Zeile ein.

5 Papierhaltestange mit Rollen

Die Papierhaltestange hält den Schreibbogen schreibgerecht. Beim Papiereinzug hebt und senkt sie sich automatisch.

6 Typenrad

96 Buchstaben und Schreibzeichen sind einzeln auf den Speichen des Typenrades angebracht. Auf der breiten Speiche sind Angaben über Schriftart, Tastatur und Teilung aufgedruckt. Das Wechseln des Typenrades ist unter "Auswechseln des Typenrades" ausführlich beschrieben. Für die Schreibmaschine CBM 8020 dürfen nur Typenräder der Serie 'Tastatur 766' verwendet werden.



7 Farbandkassette und Korrekturband

Unter dem abnehmbaren Frontdeckel sind Farbbandkassette und Korrekturband zugänglich. Es können fünf verschiedene Olympia-Farbbandkassetten verwendet werden:

schwarzer Spulenkern = Gewebeband (schwarz endlos)
roter Spulenkern = Karbonband, normal
gelber Spulenkern = Karbonband, abhebefähig
blauer Spulenkern = Multikarbonband

Das Korrekturband kann nur in Verbindung mit dem abhebefähigen Karbonband (gelber Spulenkern) verwendet werden.
Weiteres siehe unter "Farbbandkassettenwechsel" - "Auswechseln des Korrekturbandes" - "Zubehör".

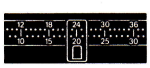
8 Farbzonenschalter

Der Schalter ist nach Abnahme der Frontabdeckung (siehe Kassettenwechsel) zugänglich. Der Farbzonenschalter unterhalb der Kassetten-Frontseite ist in vier Schaltstellungen drehbar. Der weiße Punkt auf dem Schalter zeigt die jeweilige Stellung an.

■ = ohne Farbband (für Matrize)
□ = schwarz (Gewebeband)
▨ = rot (Gewebeband)
CARB = Karbonband

In Karbonband-Stellung wird der Schreibschritt automatisch dem verwendeten Karbon- oder Multikarbonband angepaßt.

9 Randsteller-Skala



Die Randsteller-Skala ist in den Buchstabenteilungen 10 und 12 Zeichen/Zoll ausgeführt. Mit den zwei Merkschiebern kann der elektronisch eingestellte linke und rechte Schreibband optisch gekennzeichnet werden. In der Skala wird durch eine Leuchtdiode die jeweilige Schreibwerksposition angezeigt, sie ist zugleich auch Einschaltkontrolle.

10 Randlöser

Nach Auslösung des Randlösers (10) kann mit dem Schreibwerk der linke oder rechte Schreibrand überfahren werden. Beim Schreiben wird 7 Buchstaben bzw. Zeichen vor dem eingestellten Rand durch akustisches Zeichen das Ende der Schreibzeile angezeigt. Sofern darüberhinaus weitergeschrieben werden soll, ist der Randlöser zu betätigen. Ebenso kann vor dem linken Rand geschrieben werden, wenn zuvor die Randlösetaste betätigt und das Schreibwerk über den eingestellten Rand nach links transportiert wird.

11 Ein- und Ausschalter

Die Einschaltposition ist durch I, die Ausschaltposition durch O gekennzeichnet. Sofern die Schreibmaschine CBM 8026 über 70-90 Stunden ausgeschaltet war, sind die Randstellerpositionen und evtl. gesetzte Tabulatoren-Stopps neu einzustellen.

12 Rückwärtstabulation

Ohne Umweg über den Zeilenanfang können mit der Rück-Tab-Taste (12) die gesetzten Stopps auch von rechts nach links angesteuert werden.

13 R-Taste - Dauerfunktion

Über die R-Taste (Repeat) können alle Schreib- und Funktionstasten in Dauerfunktion gehalten werden. Automatisch ist immer die Funktion oder das Schreibzeichen der zuletzt betätigten Taste gespeichert und kann sofort mit der R-Taste beliebig oft wiederholt werden. Die Leertaste ist außerdem mit einer seperaten Dauerfunktion ausgestattet, die ohne Betätigung der R-Taste durch Drücken der Leertaste über den spürbaren Druckpunkt hinaus erfolgt.

14 Tabulatortaste

Beim Tabulieren werden die Tab-Stopps mit der Tab-Taste angesteuert. Ausführliche Beschreibung unter "Tabulator".

15 Linker Umschalter mit Umschaltfeststeller

Zum Schreiben von Großbuchstaben und der oberen Schreibzeichen in der Zifferntastenreihe.

Bei Dauerbenutzung Umschaltfeststeller einrasten. Das Ausrasten erfolgt durch Betätigung einer der beiden Umschalter.

16 Halbschritt-Taste

Mit Hilfe der Halbschritt-Taste können vergessene Buchstaben oder Schreibzeichen eingefügt werden (siehe auch unter "Schreibfehlerkorrektur").

17 Leertaste

Die Leertaste ist zusätzlich mit Dauerfunktion ausgestattet, die bei Betätigung der Taste über den spürbaren Druckpunkt hinaus wirksam wird.

18 Papierlöser

Bei Bedarf kann mit dem Papierlöser (18) der Walzen- und Rollenandruck aufgehoben werden, um das eingespannte Papier genauestens auszurichten.

19 Papierableiter

Durch den Papierableiter wird der Schreibbogen von der Walze abgeleitet. Er wird außerdem als Unterlage bei handschriftlichen Zusätzen benutzt.

20 Zeilenrichter

Die Zeilenrichter kennzeichnet die jeweilige Schreibzeile und dient zum Ausrichten des Schreibbogens. Die Löcher in den beiden Klarsicht-Zeilenrichtern können durch Einführen eines Schreibstiftes und entsprechendem Papiertransport zum senkrechten und waagerechten Linieren benutzt werden.

21 Rücktaste

Für das Rückführen des Schreibwerks in Einzelschritten. Durch nachfolgende Betätigung der R-Taste wird sie in Dauerfunktion gehalten.

22 Korrekturtaste

Mit der Korrekturtaste werden Schreibfehler schnell und einfach korrigiert. Siehe unter "Schreibfehler-Korrektur".

23 ON/OFF-Line-Schalter

Mit diesem Schalter kann zwischen der manuellen Betriebsart und der Computer Ansteuerung umgeschaltet werden.

24 Linker Randsteller

Mit diesem Randsteller wird der linke Schreibrand (Zeilenanfang) eingestellt. Siehe unter "Schreibrand einstellen".

25 Rechter Randsteller

Mit dieser Taste wird der rechte Schreibrand (Zeilenende) festgelegt. Siehe unter "Schreibrand einstellen".

26 Zeileneinstellung

Mit dem Schalter wird der Zeilenabstand 2, 1 1/2 und 1-zeilig vor Schreibbeginn festgelegt.

27 Teilungsumschalter

Die Schriftarten sind in den Teilungen (Buchstabenabstand) 2,54 mm = 10 Zeichen pro Zoll und 2,12 mm = 12 Zeichen pro Zoll ausgelegt. Entsprechend des verwendeten Typenrades ist der Teilungsumschalter einzustellen.

28, 29 Halbzeilenschaltung, vorwärts und rückwärts

Durch Einzelbetätigung der Taste (29) wird das eingespannte Schreibpapier halbzeilig weitergeschaltet, desgleichen wird es mit der Taste (28) halbzeilig zurücktransportiert. Dadurch wird das Schreiben von hoch- oder tiefgestellten Zahlen, z.B. bei Formeln, ermöglicht. Bei Betätigung der Tasten über den spürbaren Druckpunkt hinaus wird die Dauerfunktion ausgelöst.

30 Tabulator-Setzer/Tabulator-Löscher

Mit dem Tab-Setzer werden zum Tabulieren die einzelnen Tab-Stopps gesetzt. Mit dem Tab-Löscher können sowohl einzelne Tab-Stopps gelöscht werden wie durch nachfolgende R-Tasten-Betätigung Gesamtlöschung des Tabulators erfolgen kann (siehe "Tabulieren mit dem Setz/Hafttabulator").

31 Schreibwerkrückführung mit Zeilenschaltung

Mit dieser Taste wird das Schreibwerk an den Zeilenanfang zurückgeführt und auf die nächste Schreibzeile umgeschaltet.

32 Rechter Umschalter

Zum Schreiben von Großbuchstaben und der oberen Schreibzeichen der Zifferntastenreihe sowie Ausrasten des Umschaltfeststeller.

33 Schreibwerkrückführung ohne Zeilenschaltung

Das Schreibwerk wird an den Zeilenanfang zurückgeführt ohne Umschaltung auf die nächste Zeile. Besonders vorteilhaft für problemloses Unterstreichen.

Schreibrand einstellen

Mit der Randsteller-Taste (24) wird der linke Schreibrand, mit der Taste (25) der rechte Schreibrand gesetzt. Zunächst wird dazu das Schreibwerk in die gewünschte Position gebracht - Leuchtdiode in der Randstellerskala beachten. Sofern das Schreibwerk dabei einen schon eingestellten Rand passieren muß, ist der Randlöser (10) zu betätigen. Hat das Schreibwerk die gewünschte Position erreicht, wird die jeweilige Randstellertaste (24 oder 25) betätigt. Das akustische Zeichen bestätigt, daß an dieser Stelle der Rand gesetzt wurde. Als zusätzliche optische Kennzeichnung empfiehlt es sich, an dieser Stelle einen der Merkschieber in der Randstellerskala (9) zu setzen. Der manuell verschiebbare Merker wird direkt auf die grüne Leuchtdiode eingestellt. Der elektronisch eingestellte Schreibrand bleibt auch nach Ausschalten der Maschine erhalten (ca. 70-90 Stunden). Er wird durch neues Setzen in der vorstehend beschriebenen Weise verdrängt.

Schreibfehler-Korrektur - Korrekturtaste

Mit der Korrektureinrichtung der CBM 8026 können Schreibfehler schnell und einfach korrigiert werden. Im Korrekturspeicher werden alle Buchstaben und Zeichen der zuletzt geschriebenen Zeile inclusive Leertastenfunktion zur sofortigen Korrektur gespeichert. Ein sofort bemerkter Schreibfehler wird durch einfaches Betätigen der Korrekturtaste (22) automatisch gelöscht. Handelt es sich dabei um ein ganzes Wort oder mehrere Schriftzeichen, so wird dieses durch wiederholtes Betätigen der Korrekturtaste oder mit der R-Taste (Dauerfunktion) (13) gelöscht. Auf diese Weise kann die ganze Zeile gelöscht werden.

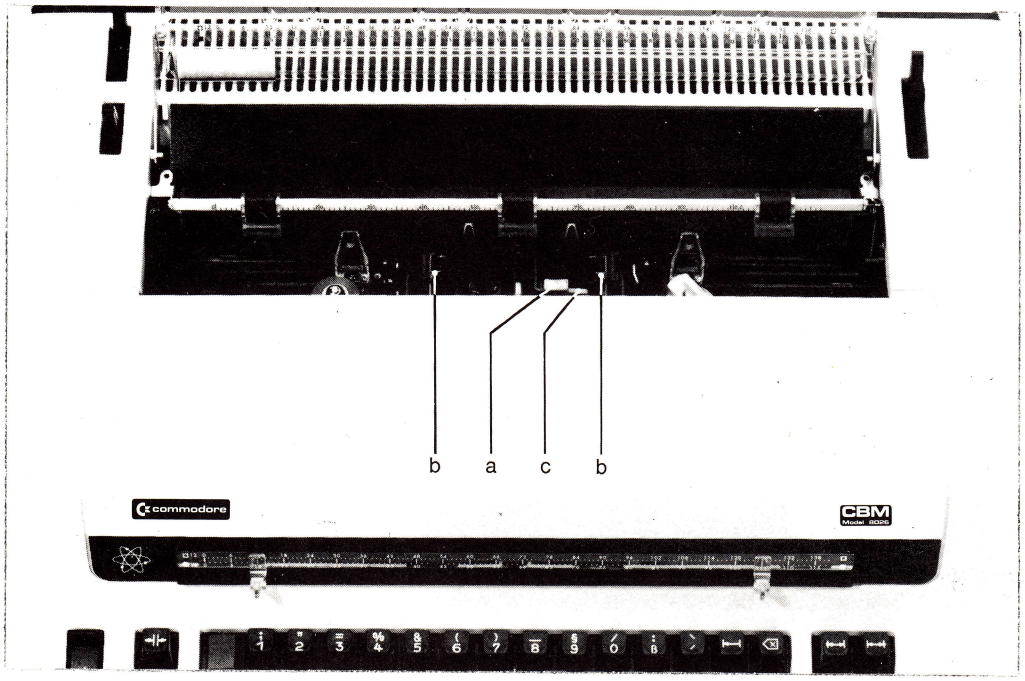
Ebenso kann an jeder beliebigen Stelle innerhalb der Zeile korrigiert werden. Dazu wird das Schreibwerk mit der Rücktaste (bei Dauerfunktion mit R-Taste) auf die Stelle hinter dem zu korrigierenden Buchstaben oder Zeichen eingestellt und dann die Korrekturtaste beliebig oft betätigt.

Bei einem später bemerkten Schreibfehler außerhalb der letzten Schreibzeile wird das Schreibwerk zunächst durch die Halbzeilenschaltung (29) auf die entsprechende Zeile eingestellt und dann wie beschrieben, auf die Stelle rechts neben den zu korrigierenden Buchstaben oder Zeichen gebracht. Danach wird die Korrekturtaste betätigt - das Schreibwerk stellt sich direkt auf das zu korrigierende Schriftzeichen ein - und die gleiche Schreibtaste nochmals betätigt.

Durch wiederholtes Betätigen der Korrekturtaste und der entsprechenden Schreibtaste kann der Korrekturvorgang beliebig oft wiederholt werden. Abschließend wird dann das richtige Schreibzeichen oder bei einer Wortkorrektur das neue Wort eingesetzt. Muß dabei ein Schriftzeichen zusätzlich eingefügt werden, erfolgt dies mit Hilfe der Halbschrittaste (16). Nach dem Löschen des letzten Schreibzeichens ist dann einmal die Rücktaste und einmal die Halbschrittaste zu betätigen.

Tabulieren mit Setz/Hafttabulator

Das Tabulieren erleichtert das Schreiben in Spalten, insbesondere bei Listen, Aufstellungen, Rechnungen usw. und bei Einrückungen.
Zunächst ist durch Betätigung der Tab-Taste (14) zu prüfen, ob noch gesetzte Tabulator-Stopps vorhanden sind. Ein akustisches Zeichen zeigt an, daß der Tabulator frei ist. Ist dieses nicht der Fall, erfolgt durch Betätigung der Taste T-(30) und anschließend der R-Taste (13) Gesamtlöschung des Tabulators. Zum Setzen der Tabulator-Stopps wird das Schreibwerk in die gewünschte Position gebracht und die Taste T+(30) betätigt. Das akustische Zeichen bestätigt, daß an dieser Stelle ein Stopp gesetzt wurde. Beim Schreiben werden die einzelnen Tab-Stopps mit der Tab-Taste (14) angesteuert. Nachdem der letzte Tab-Stopp angesteuert ist, wird bei Betätigung der Tab-Taste durch akustisches Zeichen angzeigt, daß kein weiterer Stopp gesetzt ist.
Einzelne Stopps werden gelöscht, in dem sie mit dem Schreibwerk angesteuert werden und dann die Taste T- (30) betätigt wird. Das akustische Zeichen bestätigt die Löschung.



Auswechseln des Typenrades

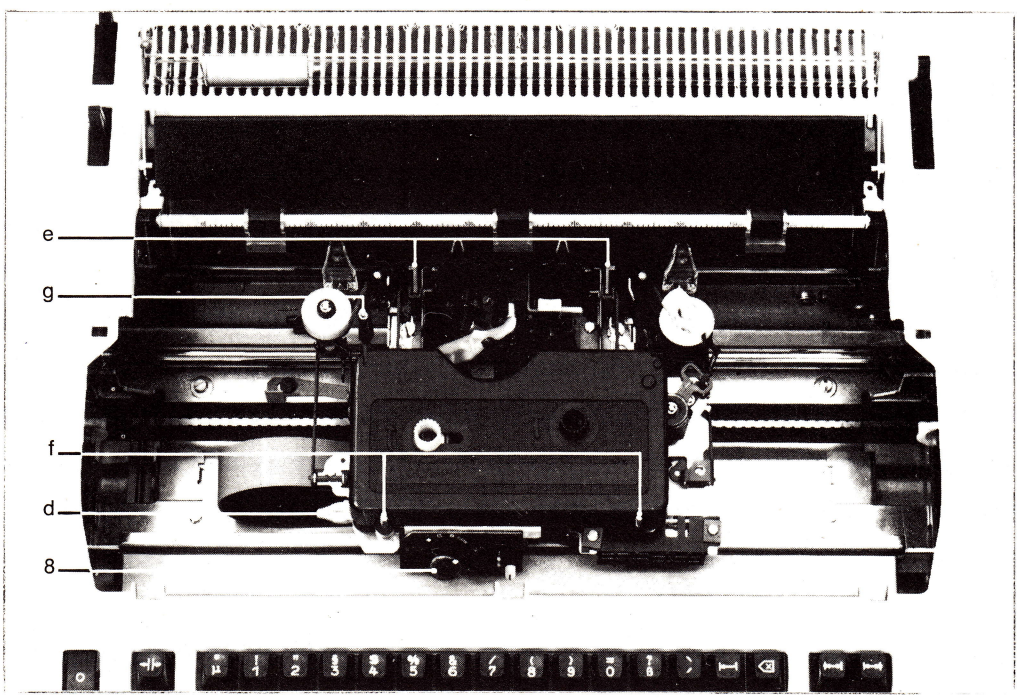
Die Olympia-Typenräder befinden sich in Boxen, deren Innenteil als Wechselvorrichtung zum sauberen und einfachen Wechsel benutzt wird. Auf der breiten Speiche sind Schriftart, Tastatur- und Teilungsangaben angebracht. Grundsätzlich ist folgendes zu beachten: Die Typenräder sind ausschließlich in der Box aufzubewahren und nur mit der Wechselvorrichtung auszuwechseln. Das Typenrad muß so in der Wechselvorrichtung stecken, daß der rote Strich in der Kerbe der breiten Speiche sitzt und der Aufdruck auf der Speiche sowie das "FRONTSIDE" der Wechselbox gleichzeitig lesbar sind.

Das Auswechseln des Typenrades kann in jeder Schreibwerkposition vorgenommen werden. Es empfiehlt sich jedoch eine gut zugängliche mittlere Position zu wählen.
Die Schreibmaschine muß eingeschaltet sein. Das Typenrad muß in Grundstellung stehen. Zunächst erfolgt das Herausnehmen des bisher eingesetzten Typenrades. Das Anschlagwerk (a) wird bis zur 1. Rastung (nach ca. 5 mm) von der Schreibwalze zurückgenommen. Die (leere) Wechselvorrichtung wird so gehalten, daß der Aufdruck "FRONTSIDE" lesbar ist, und dann an der Führungsschiene (b) anliegend über das Typenrad gestülpt,

bis dieses darin festgeklemmt ist. Die Wechselvorrichtung entrastet dabei gleichzeitig das Anschlagwerk, das nun bis zur 2. Rastung (nach ca. 15 mm) zurückgeklappt werden muß. Danach wird das Typenrad mit der Vorrichtung herausgenommen.

Das Anschlagwerk muß zum Einsetzen des neuen Typenrades in dieser Stellung verbleiben. (Wurde es versehentlich doch in Schreibstellung gebracht, so ist der Vorgang mit der Wechselvorrichtung wie beschrieben zu wiederholen).

Das neue Typenrad wird mit der Vorrichtung eingesetzt (FRONT-SIDE beachten), das Anschlagwerk springt dabei automatisch in die 1. Rastung zurück. Danach die Wechselvorrichtung herausziehen und abschließend durch nochmaliges Ausrasten mit Hebel (c) das Anschlagwerk in Schreibstellung bringen.

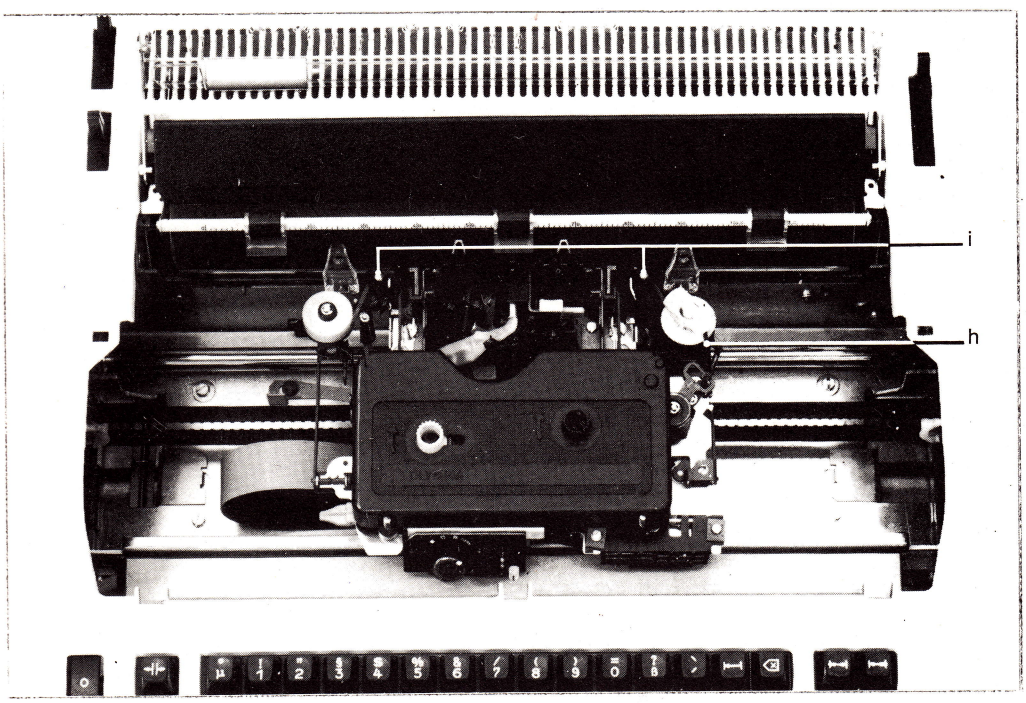


Farbband - Kassettenwechsel

Zum Kassettenwechsel ist zunächst die Frontabdeckung abzunehmen. Sie wird rechts und links in der Schreibwerkausnehmung erfaßt, hochgezogen und nach vorn abgeklappt. Das Schreibwerk ist in eine gut zugängliche, mittlere Position zu bringen. Der Hebel (d) vorn links neben der Kassette wird bis zum Anschlag nach vorn (-) geschaltet.

Dadurch wird die Kassette freigesetzt und die Farbbandführung hochgestellt. Die Kassette kann bequem abgenommen werden, die Farbbandschlaufe gleitet dabei aus der Führung (e).
Vor dem Einsetzen der neuen Kassette wird durch Drehen des Spulenkerns in Pfeilrichtung das Farbband sorgfältig stramm gespannt. Die beiden Abstandholme an der Kassette ermöglichen ein leichtes Einlegen des Bandes in die Führungen. Das zwischen den Holmen gespannte Farbbandstück wird zwischen Typenscheibe und Schreibwalze (Kartenhalter), zugleich auch in die beiden Führungen eingelegt.

Die Kassette wird nun bis an die beiden Dorne (f) der Kassettenhalterung herangeführt und aufgesetzt. Es ist noch darauf zu achten, daß auf der linken Seite das Band um den Farbbandspanner (g) linksseitig herumgelegt ist und, bevor die Frontabdeckung wieder aufgesetzt wird, der Hebel (d) in Grundstellung zurückgeschaltet wurde.



Auswechseln des Korrekturbandes

Die Spulenfarbe des Korekturbandes muß mit der Farbe des linken Spulenkerns der verwendeten Farbbandkassette übereinstimmen:

gelb = Abhebetechnik (Lift-off)
blau = Überdeckungstechnik (Cover up)

Zunächst ist das Schreibwerk in eine mittlere Schreibwerkposition zu bringen, die Spulen sind so leicht zugänglich.

Die rechte Korrekturbandspule mit dem verbrauchten Band wird durch Abschwenken des Hebels (h) freigesetzt und kann abgenommen werden. Zugleich mit der Entnahme der linken Spule wird auch das restliche Band aus den Führungen (i) herausgenommen. Das Einsetzen des neuen Spulenpaares sollte zweckmäßigerweise mit dem Einsetzen der linken Spule beginnen. Danach ca. 15 cm vom Band abspulen, etwas spannen und über die Absenkdorne in die darunterliegenden Führungen (i) einlegen. Nach dem Einsetzen der rechten Leerspule wird diese in Pfeilrichtung gedreht bis der farbliche Vorspann aufgespult ist. Abschließend wird diese Spule durch Zurückschwenken des Hebels (h) festgesetzt.